

23.03.2011 - 13:22 Uhr

UMIT bietet ab Herbst erstmals in Österreich Master-Studiengang der Gerontologie an

Das Alter(n) studieren: Mit dem Weitblick der Alter(n)sforschung in die Zukunft

Hall in Tirol (ots) - Obwohl die Gerontologie als eine der Schlüsseldisziplinen im europäischen Sozial- und Gesundheitssystem des 21. Jahrhunderts betrachtet wird, ist dieser Wissenschaftsbereich in Österreich nicht angemessen präsent. Mit dem Master-Studiengang der Gerontologie will die Tiroler Gesundheitsuniversität UMIT den Zugang zu gerontologischer Expertise und Know-how auf akademischen Niveau erleichtern und das Ausbildungsspektrum in der Arbeit für und mit älteren Menschen erweitern. Das Studium wird derzeit vom Österreichischen Akkreditierungsrat einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen und soll im Herbst 2011 starten.

Wesentliche Lehrinhalte dabei sind neben einer Einführung in die Alternswissenschaft das individuelle und kollektive Altern in Verbindung mit der Gesellschaft. Außerdem werden grundlegende Informationen über demografische Veränderungen in der Gesellschaft und dem damit verbundenen Wandel der Lebenslagen und Lebensstile alter Menschen im wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und sozialen Kontext aufgezeigt.

Der Studiengang richtet sich an Interessierte, die als Ansprechpartner oder Spezialisten für Gerontologie sowohl im Sozial- und Gesundheitssystem als auch in der Wirtschaft und im Dienstleistungssektor in nationaler, wie in internationaler Beratung, Forschung und Entwicklung tätig sein wollen. Diese Personen haben zudem bereits ein einschlägiges Studium (in Gerontologie, Pflege, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Medizin) oder ein nicht einschlägiges Studium (z. B. Rechtswissenschaften) erfolgreich absolviert. Das Studium dauert vier Semester im Vollzeitstudium bzw. sechs Semester berufsbegleitend, umfasst 120 ECTS-Punkte und führt zur akademischen Graduierung "Master der Gerontologie" und eröffnet u.a. die Möglichkeit zur Promotion im Fachbereich der Gerontologie.

UMIT - Universität für die aktuellen Herausforderungen des Gesundheitswesens

Als moderne Gesundheitsuniversität hat sich die UMIT in Hall in Tirol auf die neuen Berufs- und Forschungsfelder und damit auch auf die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen und der Technik spezialisiert. Mit den Themenschwerpunkten Biomedizinische Informatik, Mechatronik, Psychologie, Physiotherapie, Gesundheitswissenschaften, Ernährungswissenschaften, Pflegewissenschaft und Gerontologie, ergänzt durch Universitätslehrgänge, bietet die UMIT ein qualitativ hochwertiges universitäres Bildungs- und Weiterbildungsangebot in jenen Bereichen an, die sich im modernen Gesundheitswesen und in der Technik als von zunehmend größerer Bedeutung erwiesen haben.

Infos gibt es unter www.umat.at/gerontologie

Rückfragehinweis: <mailto:hannes.schwaighofer@umat.at> , Tel: 0664/4618201

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4200/aom>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100621477> abgerufen werden.